



Gemeinderat

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 08. Mai 2008 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesende:

Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf
2. Bgmstv. Herbert Mayer
StR Ing. Bernhard Wolf
StR Mag. Manfred Jenewein
StR Konrad Bock
GR Eva Lunger
GR Richard Reinalter
GR Stefan Oberdorfer
GR Norbert Lettenbichler
GR Simone Luchetta
GR Markus Gerstgrasser
GR DI Andreas Pfenniger
GR Franz Huber
GR Hansjörg Unterhuber
GR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
GR-Ers. Gabriele Greuter
GR-Ers. Mag. Jakob Egg

Abwesend und
entschuldigt:

GR Mag. Kurt Leitl
GR Ing. Roland König
StR Hubert Niederbacher

Weiters an-
wesend:

Mag. Elisabeth Reich
Konrad Sailer (bis 18:45)

Schriftführerin:

Edith Hütter

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Antrag des Stadtrates
Perfuchsberg – Ing. Trenkwalder
3. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
Neubau Regenrückhaltebecken Perfuchs – Dienstbarkeitsänderung auf Gp. 63/14;
Überlassung von 6 Firmenparkplätzen im Schenten an Fa. Rainalter
4. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses
Bepflanzung der städtischen Grünanlagen 2008 – Auftragsvergabe; Stellplatzverordnung 2008; Örtliche Raumordnung: Flächenwidmungsplanänderung Abler, Perfuchsberg; Verkehrsregelungen: Verpachtung Parkplätze Pendlerparkplatz; Änderung Kurzparkzone am Schulhausplatz und Urichstraße; Erhöhung Anzahl Anwohnerparkkarten Innparkplatz und äußere Malserstraße
5. Antrag des Wohnungs- und Sozialausschusses
Wohnungsvergaben
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: Niederschrift

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2008 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: Antrag des Stadtrates

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Perfuchsberg – Ing. Trenkwalder

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Februar 2006 beschlossen, für den Wegausbau in Perfuchsberg von Herrn Ing. Trenkwalder 245m² aus der Gp. 1089/1 mit Euro 13.611,00 abzulösen. Im Zuge der Wegendvermessung wurden weitere Verhandlungen geführt, wobei sich die Summe für die Gesamtablöse, inklusive der

im ursprünglichen Betrag nicht enthaltenen Obstbaumentschädigung, auf Euro 18.238,00 erhöht.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 29. April 2008 mit dem vorliegenden Verhandlungsergebnis befasst und beantragt, der Gemeinderat möge diesem zustimmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Ing. Trenkwald den Kaufvertrag bereits unterzeichnet hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

Pkt. 3) der TO.: Anträge des Bau- und Wasserausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, StR. Konrad Bock, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge:

a. Neubau Regenrückhaltebecken Perfuchs – Dienstbarkeitsänderung auf Gp. 63/14

Wegen des Neubaus des Regenrückhaltebeckens Perfuchs und auch für das geplante Bauvorhaben Gaudenzi musste die Tiwag kurzfristig ein 10 KV-Hochspannungskabel umlegen. Die neue Leitungstrasse verläuft nunmehr nach Querung der Landesstraße L76 quer über die Rathausauffahrt und im Gehsteig bis zur bestehenden Umspannstation beim Büro- und Geschäftshaus Schrott.

Der Bau- und Wasserausschuss beantragt hiermit die Änderung der Dienstbarkeitsstrasse gemäß dem vorgelegten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

b. Überlassung von 6 Firmenparkplätzen im Schenten an Fa. Rainalter

Der Firma E. Rainalter Heizung-Sanitäre-Lüftung GesmbH. wurden im Schenten 6 Abstellplätze für ihre Betriebsfahrzeuge überlassen. Das monatliche Entgelt, berechnet nach dem Preis der ersten und zweiten Anwohnerparkkarte, beträgt für alle Stellplätze Euro 119,90 incl. MWSt. Das Pachtverhältnis ist unbefristet und kann von der Stadtgemeinde Landeck jederzeit aufgekündigt werden.

Der Bau- und Wasserausschuss beantragt hiermit die Überlassung der Firmenstellplätze gemäß des bereits von der Firma Rainalter unterfertigten Pachtvertrags.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

Pkt. 4) der TO.: Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR Ing. Bernhard Wolf, das Wort.

a. Bepflanzung der städtischen Grünanlagen 2008

Vom Stadtbauamt wurde auch heuer wieder ein Angebot von der Gärtnerei Kurt Hammerle, für die alljährliche Bepflanzung der städtischen Grünanlagen, eingeholt.

Die Bepflanzung wird zum Gesamtpreis von Euro 17.216,45 angeboten. Die Erhöhung gegenüber dem seit dem Jahr 2000 unverändert gebliebenen Preis von Euro 16.715,00 beträgt 3%.

Nach Behandlung in der Sitzung vom 09.04.2008 wird der Gemeinderat um Beschlussfassung ersucht. Die Kosten sind im Budget unter der HH-Stelle 1/815-610 (Instandhaltung Parkanlagen) gedeckt.

Beschluss:

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b. Neuerlassung der Garagen- und Stellplatzverordnung 2008

Bevor StR Ing. Bernhard Wolf den Antrag verliest, führt DI Andreas Pfenninger eine kurze Powerpointpräsentation vor. Anhand dieser versucht er die Parksituation und die Notwendigkeit einer neuen Garagenstellplatzverordnung in Form eines Vergleiches – Parkfläche im Ausmaß von 12 m² (Größe eines Kinderzimmers) zum Gemeindegebiet von Landeck – darzustellen.

Im Anschluss daran erklärt StR Ing. Bernhard Wolf, dass er mit Hilfe von Herrn Wolfgang Köhle versucht hat, die Entwicklung der KFZ-Anmeldungen von 1985 bis 2006 graphisch darzustellen. Die Graphik (Quelle Statistik Austria und Meldeamt Landeck), welche diesem Protokoll beigefügt wird, zeigt, dass in diesem Zeitraum die KFZ pro Haushalt von 0,77 auf 1,73 gestiegen sind.

Anschließend verliest er nachstehenden Antrag:

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 9. April 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Neuerlassung der Garagen- und Stellplatzverordnung 2008, welche dem Protokoll beigeschlossen wird, zu beschließen.

Vor der Abstimmung präsentiert StR Ing. Bernhard Wolf eine Gegenüberstellung der Stellplatzverordnung mit Imst, Schwaz und Wörgl von 1985 und 2008.

StR Konrad Bock meint, dass die vorliegende Stellplatzverordnung für den Standort Landeck eine rapide Verteuerung mit sich bringt und erklärt, dass die Verordnung, die im Jahre 2006 neu erstellt wurde, noch akzeptabel wäre. Des Weiteren äußert er Bedenken bzgl. des § 4.2 – *Sollte aufgrund besonderer Gegebenheiten die Errichtung von unterirdischen Garagen für bauliche Anlagen gem. §4 Abs. 1 nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich sein, kann auf Antrag für alle oder einen Teil der unterirdisch zu schaffenden Abstellplätze eine andere Form der Errichtung festgelegt werden.*

StR Konrad Bock fragt nach, wer entscheidet, was „unverhältnismäßig“ ist und bittet um eine offene Diskussion. Er fordert Klarstellung, denn kleine Unternehmen und Familien sollten auf keinen Fall belastet werden.

Bei Wohnblöcken größeren Ausmaßes spricht er sich für eine Erhöhung der Stellplätze aus und würde in diesem Punkt die Verordnung mittragen.

StR Konrad Bock schlägt vor, die Stellplatzverordnung zurückzustellen.

GR-Ersatz Mag. Jakob Egg erkundigt sich, ob die Garagenstellplatzverordnung sich nur auf Neu- oder auch auf Umbauten bezieht. Angenommen ein kleiner Betrieb baut um und muss sich dann noch um weitere Abstellmöglichkeiten kümmern, wäre der Investitionsbedarf höher als vorhergesehen.

1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf weist darauf hin, dass in anderen Bezirksstätten wie etwa Imst und Wörgl auch die gleichen Probleme vorliegen, es gibt immer mehr Autos aber keine Plätze für diese.

StR Ing. Bernhard Wolf betont, dass man den § 4 exzessiv ausbreiten kann und fügt hinzu, dass in der letzten Ausschusssitzung alle für die neue Verordnung gestimmt haben. Weiters teilt StR Ing. Bernhard Wolf mit, dass es auch eine Ausgleichsgeltung an die Stadtgemeinde Landeck geben kann.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass aufgrund der Platzsituation in Landeck eine neue Verordnung von Vorteil ist. Hinsichtlich der Verteuerung des Standortes merkt er an, dass es auch im Interesse der Unternehmen ist, dass Parkplätze geschaffen werden. Der Vorsitzende gibt an, dass nach der alten Stellplatzverordnung im Altersheim Landeck 90 Stellplätze zur Verfügung stehen müssten.

Nach kurzer Debatte erklärt der Vorsitzende, dass er es nicht für korrekt heißen kann, dass auf Entwürfe nicht reagiert wird. Er schlägt vor, über zwei Punkte nochmals nachzudenken und über den Antrag heute nicht abzustimmen.

StR Ing. Bernhard Wolf merkt an, dass seine Arbeit zur Fertigstellung dieser Verordnung zwei Jahre Arbeit in Anspruch genommen hat, er ersucht um Abstimmung.

Anschließend wird über vorliegende Verordnung abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegendem Antrag des Planungs- und Verkehrsausschusses bei 18 Anwesenden, mit 12 Ja-Stimmen einverstanden.

c. Flächenwidmungsplanänderung Abler, Perfuchsberg

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 23. April 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 741/2 und 1060 von Bauland/Wohngebiet (gem. §38 Abs. 1 TROG 2006) in Landwirtschaftliches Mischgebiet (§40 Abs. 5 TROG 2006) laut beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegt die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Antrag einstimmig einverstanden.

d. Verpachtung Parkplätze Pendlerparkplatz

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 23. April 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss folgende Verkehrsregelung beantragt:

Verpachtung von 5 Autoabstellplätzen für das Gasthaus Bierkeller entlang des Zufahrtsweges zum Pendlerparkplatz. Die Pachtfläche beginnt im Anschluss an die Pachtfläche der Fahrschule Landeck. Die Pachtgebühr beträgt Euro 650,-- pro Jahr (5 x 10,90 x 12 = 654).

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

StR Mag. Manfred Jenewein fragt nach, ob die Verpachtung an ein Gasthaus gilt oder an die jeweiligen Pächter.

StR Ing. Bernhard Wolf erklärt, dass die Verpachtung der Parkplätze an die Pächter des Gasthauses erfolgt. Weiters berichtet StR Ing. Bernhard Wolf, dass bereits am Pendlerparkplatz 7 Plätze an die Fahrschule Landeck verpachtet sind und er mit dem Pächter, Herrn Ladner, bereits telefoniert hat. Sollten Probleme bezüglich der Benützung der Parkplätze auftreten, so können jederzeit Gespräche zwischen den Beteiligten geführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

e. Änderung Kurzparkzone am Schulhausplatz und Urichstraße

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 9. April 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss folgende Verkehrsregelung beantragt:

Die Kurzparkzonen am Hauptschulvorplatz und am Fußballplatz beim Kindergarten Urichstraße werden dahingegen abgeändert, dass in den markierten Bereichen (siehe beiliegende Planausschnitte Schulhausplatz bzw. Urichstraße)) eine zusätzliche Ausnahmegewilligung für Berechtigte in der Zeit von 7 bis 18 Uhr, während Schultagen verordnet wird. Zu den Berechtigten zählen Lehrer der Landesmusikschule und Hauptschule. Die Ausnahmegewilligung erlaubt das Abstellen eines Kraftfahrzeuges in den markierten Bereichen über die in der Kurzparkzone festgelegte Parkdauer hinaus. Für die Benützung ist von den Berechtigten eine Gebühr in der Höhe einer Anrainerparkkarte zu entrichten. Eine Vereinbarung mit den Nutzungsbedingungen wird mit den beiden Schulen abgeschlossen. Die Verkehrsregelung gilt befristet bis zum Ende des Schuljahres 2008/09.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

Beschluss:

Aus diesem Antrage des Gemeinderates ergibt sich Einstimmigkeit.

f. Erhöhung Anzahl Anwohnerparkkarten Innparkplatz und äußere Malserstraße

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 9. April 2008 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss folgende Verkehrsregelung beantragt:

Erhöhung der Anzahl der Anrainerparkkarten in den bewirtschafteten Kurzparkzonen

- Zone B (Innparkplatz)
- Zone C (äußere Malser Straße)

um jeweils 5 Stellplätze. Die Vergabe der zusätzlichen Anrainerparkkarten erfolgt aber erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Innparkplatzes.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit diesem Antrag einstimmig einverstanden.

Punkt 5) der TO : Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt aufgrund der Erkrankung von StR Hubert Niederbacher GR Eva Lunger das Wort und verliest den Antrag.

Der Sozial- und Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 03.04.2008 beantragt, nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt zu vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

- a) die 2-Zi-Wohnung Fischerstraße 116, Top 27 (nach Stöffler) an STEPISNIK Johann, 6500 Landeck, Römerstraße 38,
- b) die 2-Zi-Wohnung Lötzweg 53, Top 42 (nach Mandl) an KASERER Ruth, Landeck, Lötzweg 20.

Beschluss:

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Pkt. 6) der TO.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR Markus Gerstgrasser fragt nach, ob die Bodenmarkierungsarbeiten beim Fohrenburgareal fertiggestellt sind, denn bei einer der Ein- und Ausfahrt wurde ein X markiert, auf der anderen nicht. Er bittet um Behebung.

Des Weiteren informiert GR Markus Gerstgrasser, dass es eine Initiative zwischen Bund und Gemeinden gibt, die speziell zur Fußball EM gegründet wurde. Jede Gemeinde wurde angemilt und hat sich als Partner von „Fußball verbindet“ anmelden können. GR Markus Gerstgrasser weist darauf hin, dass diese Initiative ein einheitliches Erscheinungsbild hat und die Stadtgemeinde Landeck nun Partner dieser Initiative ist. Als erstes „Erscheinungsbild“ der Stadtgemeinde überreicht GR Gerstgrasser dem Vorsitzenden ein T-Shirt mit der Aufschrift „Fußball verbindet“.

GR Richard Reinalter erkundigt sich, ob sich diese Veranstaltung mit jener der Leistungsgemeinschaft überschneidet, was GR Markus Gerstgrasser verneint.

- b) GR-Ersatz Mag. Egg stellt Fragen zu folgenden Themen:
 - 1) Bezirksmuseumsverein: Der Bezirksmuseumsverein hat vom Land Tirol Euro 143.000,- bekommen. Was ist mit der Lücke auf die Euro 200.000,00? Wird eine GesmbH gegründet?
 - 2) Umkehrung Malserstrasse: Veränderung verursacht Angst
 - 3) Parteiveranstaltung der Grünen im Alten Kino: Seiner Meinung nach gibt es einen Beschluss, dass keine Parteiveranstaltungen im Alten Kino durchgeführt werden dürfen.

Zu Punkt 1) antwortet der Vorsitzende, dass der Bezirksmuseumsverein ein Ansuchen an die Kulturabteilung des Land Tirol gerichtet hat. Es gab auch Gespräche mit LR Dr. Erwin Koler und ihm, dem Vorsitzenden, über die Positionen, welche anerkannt werden können. Das Land gewährt Euro 143.000,00 und LR Dr. Erwin Koler hat noch Euro 30.000,00 dazugegeben. Den Rest in der Höhe von Euro 27.000,00 übernimmt die Stadt. GR Eva Lunger fügt hinzu, dass am Mittwoch nächster Woche mit Steuerberater Dr. Richard Schweisgut beraten wird, ob der Bezirksmuseumsverein eine „GesmbH“ gründet oder nicht. Sie wird den Gemeinderat davon in Kenntnis setzen.

Zu Punkt 2) teilt der Vorsitzende mit, dass für die Firma Kienzel die Möglichkeit, die Busverbindung zu ändern, nicht gegeben ist, und noch kein endgültiges Ergebnis vorliegt. Weiters weist er daraufhin, dass GR DI Andreas Pfenniger schon mit der Post und der Firma Kienzel Gespräche geführt hat und beide sich um Lösungsvorschläge bemühen. StR Konrad Bock meint, dass es massive Bedenken der einen oder anderen Betriebe gibt und es sehr wohl gut überlegt werden soll, ob die Umkehrung ein guter Vorschlag ist.

Zu Punkt 3) erläutert der Vorsitzende, dass es eine Vereinbarung mit der Arge Altes Kino gibt, in der geregelt ist, dass die Weitergabe des Kinosaals an professionelle Veranstalter von der Genehmigung des Stadtrates abhängig ist. Die Veranstaltung der Grünen im Alten Kino wurde im Stadtrat behandelt und genehmigt. 1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf berichtet, dass jeder Verein, der im Alten Kino eine Veranstaltung durchführen möchte, dafür bezahlen muss.

- c) 2. Bgmstv. Herbert Mayer fragt nach, ob schon abgeklärt wurde, die neue Tiefgarage in der Citypassage abends bzw. in der Nacht offen zu lassen. Der Vorsitzende gibt an, dass diesbezüglich noch keine Entscheidung vorliegt.
- d) GR Eva Lunger informiert, dass die Skulptur von Herrn Reinhold Traxl am nächsten Donnerstag feierlich enthüllt wird und bedankt sich recht herzlich bei Herrn Ing. Konrad Sailer, dem Bauhof Landeck, der ÖBB und vor allem beim Land Tirol, Kulturabteilung, welche diese Skulptur mit Euro 6.000,00 unterstützt hat. StR Konrad Bock und 2. Bgmstv. Herbert Mayer fügen diesem hinzu, dass 10 Uhr vormittags kein guter Termin für die Veranstaltung ist und sind der Meinung, dass ein anderer Termin von Vorteil gewesen wäre, denn da hätte auch die Bevölkerung die Möglichkeit, daran teilzunehmen.
- e) GR Hittler teilt mit, dass bei der letzten Wirtschaftsausschusssitzung das Verkehrsleit- und Besucherführungssystem Landeck präsentiert wurde und bedankt sich bei Herrn Ing. Wolfgang Handle für die gute Zusammenarbeit. Heimische Firmen werden selbstverständlich eingeladen und berücksichtigt.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG